

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde (HNEE)
und
das Julius Kühn-Institut (JKI) –
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
laden gemeinsam ein zum
3. Zukunftsdialog Ökolandbau:

Beginn: Mittwoch, 16. Mai 2018, 13:00 Uhr
Ende: Donnerstag, 17. Mai 2018, 13:00 Uhr
Ort: Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde
Schicklerstraße 5, 16225 Eberswalde

Der ökologische Gemüsebau ist ein wichtiger Betriebszweig im Ökologischen Landbau. Aufgrund der hohen Bewirtschaftungsintensität haben Pflanzenschutzmittel und der Nützlingseinsatz eine hohe Bedeutung. Neben der Ertragsstabilisierung wird die Qualität in besonderem Maße durch die Betriebsmittel bestimmt.

Der 3. „Zukunftsdialog Ökolandbau – Transfer angewandter Forschung“ bringt Expert*innen aus Wissenschaft, Beratung und Praxis ins Gespräch. Die Tagung wird gemeinsam mit dem Julius Kühn-Institut (JKI) an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ausgerichtet. Die Veranstaltung richtet sich an Landwirt*innen der Region, Berater*innen des Ökolandbaus, (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen und Studierende der Hochschulen, aber auch an Politiker*innen, Journalist*innen, Vertreter*innen von Behörden des Bundes und der Länder sowie Verbandsvertreter*innen.

Am Mittwoch, den 16. Mai werden in Impulsvorträgen wissenschaftliche und praxisrelevante Erkenntnisse zum Thema „Ökogemüsebau – Pflanzenschutzmittel und Nützlingseinsatz“ vorgestellt und mit dem Publikum diskutiert. Am Donnerstag, den 17. Mai, ist eine Exkursion zum Ökodorf Brodowin im nordöstlichen Brandenburg geplant. So können die Teilnehmer*innen Gemüsebaukulturen und Anbauverfahren vor Ort kennenlernen und die Praxistauglichkeit selbst überprüfen.

Die Anmeldung ist online möglich unter:
<http://zukunftsdialogoekolandbau.juliuskuehn.de/>
Die Tagungsgebühr beträgt 30,00 €
(Studierende kostenfrei)

Prof. Stefan Kühne
Julius Kühn-Institut &
Prof. Roland Hoffmann-Bahnsen
Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde
Sponsoren:



SPIESSOURANIA



Pflanzenschutz im Öko-Gemüsebau – Pflanzenschutzmittel und Nützlingseinsatz





PROGRAMM: Mittwoch, 16. Mai 2018

13:00-13:20 Uhr: Begrüßung

13:20–15:00 Uhr: Vortragsblock I

Optimaler Nützlingseinsatz und in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln

Oliver Hillert / Michael Hornburg

Katz Biotech AG, Baruth

Präparateanwendungen im ökologischen Gemüseanbau

Peter Baumjohann

W. Neudorff GmbH KG, Hameln

Der Möhrenblattfloh (*Trioza apicalis*) ein Schädling mit vielen Gesichtern

Jasmin Sauer

JKI, Braunschweig

15:00–15:30 Uhr Kaffeepause

15:30–16:45 Uhr: Vortragsblock II

Pilzliche Schaderreger im Gemüseanbau und deren Regulierung mit Kupferpräparaten

Volker Diephaus

Spiess-Urania Chemicals GmbH



15:00–15:30 Uhr

Kaffeepause

Probleme und Lösungswege des Gemüseanbaus in der Praxis

Bert Wollbrink

Ökodorf Brodowin

Erfahrungen mit dem „Hygienejahr“ gegen Nematoden vor dem Anbau wertvoller Sägemüsekulturen auf leichten Böden in Norddeutschland

Holger Buck

Arbeitsgemeinschaft Ökoring, Visselhövede

16:45–18:00 Uhr

Fish-Bowl Diskussion mit allen Teilnehmer*innen

18:00–19:00 Uhr

Abschluss und Zusammenfassung

ab 19:00 Uhr

Abendessen und Abendveranstaltung



PROGRAMM: Donnerstag, 17. Mai 2018

09:00 – ca. 13:00 Uhr: Exkursion

Exkursion auf einen Praxisbetrieb in der Region:

Ökodorf Brodowin

Weissensee 1

16230 Chorin

**Abfahrt um 09:00 Uhr vom Stadtcampus,
Schicklerstraße 5, 16225 Eberswalde**

Rückkehr um ca. 13:00 am Stadtcampus

Kontakt

Julius Kühn-Institut (JKI)

(Prof. Dr. Stefan Kühne)

033203 48307

stefan.kuehne@julius-kuehn.de

Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde (HNEE)

(Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen)

03334 657 353